

Gemeindebrief

Bezirke
Mühlacker/Sersheim
Vaihingen an der Enz



Mein Lieblingsplatz

An(ge)dacht	2
Thema: Mein Lieblingsplatz	4-10

Aus der Region

Neues Thema: Was guckst du?	10
Regionalisierung	11
Alphakurs	12
Grundkurs Juleica	12
Regionaler Gottesdienst am 1. Mai	13
KU Abschlussabend und Einsegnung	14
Awakening-Konferenz	16
Treffpunkt	16
Gemeinsames Sommerfest	20

Rückblick Mühlacker/Sersheim

Familiengottesdienst	20
Ostern	21
Ökumenisches Friedensgebet	23
Seniorencafé	23
Spaghetti-Abend Sersheim	24

Gemeindeleben Mühlacker/Sersheim 24

Rückblick Vaihingen an der Enz

Weltgebetstag	25
Ökumenisches Friedensgebet	26
Senioren Mittagstisch	26
Besuchssonntag Superintendentin	27
Karfreitag und Ostern	27
Aus der Bezirkskonferenz	28

Ausblick Vaihingen an der Enz

Ökumenische Abende	29
--------------------	----

Gemeindeleben Vaihingen an der Enz 28

Jugendkreis	30
Krabbelgruppe	31
Von Personen	32

Aus Kirchen und Werken

Gang nach Emmaus	33
SJK 2022	34
radio m	35

An(ge)dacht

Die Kraft des Gottesgeistes schafft Heil und Frieden

Es soll nicht durch Heer oder Kraft, sondern durch meinen Geist geschehen, spricht der Herr Zebaoth.

Sacharja 4,6

Wenn dieser Gemeindebrief erscheint, feiern wir das Pfingstfest oder haben es gefeiert. Die Worte aus dem Prophetenbuch Sacharja stehen über diesem Festsonntag und der darauffolgenden Woche. In diesem Jahr klingen sie für mich besonders klar und auch herausfordernd. Diese Worte bilden den Kern der Botschaft, die der Prophet Sacharja von Gott empfängt. Im hebräischen Urtext klingen sie wie Hammer schläge: **„Nicht durch Macht! Und nicht durch Kraft! Sondern durch meinen Geist!“** Das soll Sacharja (= Jahwe erinnert sich) ganz bewusst werden. Und so soll er es seinen jüdischen Landsleuten weitergeben.

Sie waren damals aus dem Exil in Babylon in ihre jüdische Heimat zurückgekehrt. Die Katastrophe lag hinter ihnen. Sie hatten überlebt. Jetzt wollten sie die Zukunft gestalten.

Das ist etwas Gutes. Gott gönnt ihnen den neuen Anfang. Und doch stellt sich die Frage, in welcher Kraft sie das tun wollen. Ihr natürlicher Impuls war - wie es bei uns Menschen in der Regel geschieht -, das Schicksal in die eigene Hand zu nehmen und durch den Aufbau eines eigenen Staates und eines starken Heeres aus eigener Kraft die Zukunft zu sichern. „Hilf dir selbst, so hilft dir Gott!“ Doch Sacharja spricht im Namen Gottes gegen diese Parole. Das Entscheidende können wir nicht selbst tun. Wir sind und bleiben von Anfang bis Ende abhängig davon, dass Gott wirkt. Mit seiner Kraft! Mit seinem Geist!

Diese grundlegende Wahrheit vergessen wir häufig. Erinnert werden wir daran, wenn wir an Grenzen kommen. Die Grenzen unserer eigenen Kraft sind häufig der einzige Kontaktpunkt mit Gottes Kraft und Wirklichkeit. Das spüren wir in Krisenzeiten unseres persönlichen Lebens und ich habe den Eindruck auch dann, wenn es im großen Weltgebälk kracht und knackt...

Da geht es uns auf, dass weder Finanzstärke noch militärische Power zum Frieden und einem guten Leben führen. Die Muskelspiele der Mächtigen entpuppen sich da als Theater und wir erkennen: die Zukunft dieser

Welt und auch unseres Lebens liegt nicht in unseren Händen und unseren Möglichkeiten.

Pfingsten erinnert uns daran, dass es eigentlich anders sein sollte, denn Gottes Geist will mitten im Leben wirken, nicht an den Grenzregionen. Die Ausgießung des Heiligen Geistes war ein öffentliches Ereignis. Er selbst schaffte diese Öffentlichkeit durch die begleitenden Zeichen: ein brausender Sturmwind, Feuerflammen über den Köpfen der Jüngerinnen und Jünger, das Wunder des Gotteslobes in vielen Sprachen.

Gerade jetzt brauchen wir diese Erinnerung besonders: Lasst Gott und seine Geisteskraft mitten in unserem Alltag wirken: das ist das Geschenk von Pfingsten. Lasst uns auf seine Kraft vertrauen, in allen Bereichen unseres Lebens mit seiner Gegenwart und seinem Wirken rechnen. Lasst uns beten, so wie die Jünger damals - und dabei nicht nur uns selbst, sondern die Welt im Blick haben: „Komm Heiliger Geist mit deiner Kraft, die uns verbindet und Frieden schafft!“ oder wie die Alte Kirche es formuliert hat:

Veni **creator spiritus** - komm, Schöpfer Geist!

Wir haben Grund zu Hoffnung und Zuversicht, auch in diesen Tagen, denn bis heute gilt dieses Wort aus

Sacharja 4,6 als Zuspruch und Leit-spruch: Verlass Dich auf Gottes Geist. Strecke dich aus nach seinem Geist – ohne den alles nichts ist, mit dem aber alles Zukunft hat!

In diesem Sinn lasst euch neu be-geistern von uns durch Gottes Geist.

Euer Gerhard Bauer

Thema

Mein Lieblingsplatz

Es gibt viele schöne Orte an denen wir gerne sind. Doch spontan ist uns als erstes unser Gartengrundstück im Schöllbrunnen, liebevoll „Gartenhäusle“ genannt, eingefallen. Ein naturnaher Garten mit bunten Blumen für allerlei Insekten, Hecken mit Nistkästen für Vögel, einem kleinen See mit Fischen (u. a. Otto´s Lieblinge, die Störe), Bäumen (am Eingang die große Eiche, am See die Weide, ca. 100 Jahre alt) und natürlich das gemütliche Fachwerkhäusle. Ein Ort an dem wir entspannen, erholen und zur Ruhe kommen. Meistens kommt zwar zuerst die Pflegearbeit, aber auch das trägt zum Genießen bei. Ebenso wie das Grillen und Feiern mit der Familie, Freunden und der Gemeinde, z. B. beim Osterfeuer, den Treffen der Senioren und den Teenykreisabenden.

Sabine und Otto Baumann



Mein Lieblingsplatz ...

ist der Garten von meiner Schwester Sabine und ihrem Mann Otto.

Er liegt in Sersheim am Waldrand und ist von einer großen Hecke mit alten Bäumen eingezäunt und von der Außenwelt abgeschirmt.

Durch den Garten fließt ein kleiner Bach, der in einen Teich mündet. Überall gibt es etwas zu entdecken, was Otto in seiner ganz eigenen kreativen Art liebevoll gestaltet hat.

Am schönsten ist es im Garten an einem heißen Sommertag – da lässt es sich gut im Schatten der 100 Jahre alten Weide am Teich aushalten, um den Vögeln und dem Plätschern des Baches zu zuhören.

Beate Heidingsfelder

Einen Lieblingsplatz gibt es für mich nicht; damit meine ich einen dauerhaften. Wenn ich einen ruhigen Platz finde, an dem ich Tiere in ihrer natürlichen Umgebung beobachten kann, fühle ich mich wohl; dort bleibe ich gern ein Weilchen. Auf der Terrasse zu sitzen und ein Eichhörnchen zu sehen, das aus der Vogeltränke schlürft; wenn Amseln ihr Morgenbad nehmen und alles nass spritzen; Spatzen sich durch die Büsche jagen – das ist dann Abwechslung und Erholung pur! Dann wird die Terrasse zum Lieblingsplatz.

Mein erster Lieblingsplatz war sicher der Schoß meiner Omi. Nach dem Umzug nach Norddeutschland spielte ich am liebsten im Hof mit einem





Nachbarskind. Später im Rheinland rannte ich gerne auf der Straße herum. Viel zu eng war es mir in der Wohnung mit zwei kleinen Geschwistern ... In Nürnberg dann spielte ich gerne draußen mit einem Nachbarsmädchen. Für den Augenblick waren dies alles Lieblingsplätze für mich als Kind.



Mit acht Jahren lebte ich dann alleine ein halbes Jahr bei einer Tante und ihrer Familie in der Nähe von Hannover. Mein Lieblingsplatz war dort der Hof, auf dem Hühner herumliefen. Am nächsten Wohnort, im Odenwald, hatten Nachbarn eine junge Ziege, mit der ich mich anfreundete. Da wurden der Stall und die Weide zum Lieblingsplatz. Beim Spazierengehen legten wir uns beide ins Gras und schauten den Wolken und Vögeln über uns nach. Herrlich! Später fand ich Ruhe zum Nachdenken im Gipfel von Bäumen und konnte alles im weiten Umkreis beobachten. Zum Glück sah das niemand - das oftmals waghalsige Hochklettern...



Meine Lieblings- plätze



Einige Jahre später, im Nord-schwarzwald, zog ich mich gerne in mein Zimmer zurück und las Bücher. Dann wieder machte ich gerne größere Spaziergänge. Manchmal mit der Familie, oft aber auch ohne sie, um zu schauen und zu hören; allein zu sein in der Natur.

In Stuttgart durfte ich dann mit dem Jugendpfarrer Kurt Rommel und einer Gruppe Gleichaltriger seine "Kino-Gottesdienste" mit ausarbeiten, vorbereiten und gestalten. Diese Zeit an diesen Orten, die Gemeinschaft möchte ich nicht missen!

Kindheit und Jugend vergehen. Lieblingsplätze wechseln. Während der Jahre der Familiengründung und Berufstätigkeit war mein Lieblingsplatz mein Bett. Es gab doch so wenig Zeit um sich Auszuruhen und Auszuschlafen.

Und nun, im Alter? Nach all diesen bewegten Jahren freue ich mich heute über ruhige Stunden, Unterhaltung mit Freunden und einen schönen Aussichtsort. Nun ist ein innerer Fixpunkt als Lieblingsplatz hinzugekommen: Mein Glaube im Vertrauen darauf, dass es einmal einen letzten Lieblingsplatz gibt.

Gisela Kibebe

Für viele ist es leicht nachzuvollziehen, dass die Bank und der dazugehörige Baum einer meiner liebsten Plätze ist. Vor vielen Jahren waren Dagmar und ich irgendwo in Griechenland im Urlaub, wir saßen genau auf so einer Bank im Schatten und ruhten uns aus.

Wir dachten: so eine Bank hätten wir auch gerne einmal. Und jetzt steht sie da, noch viel schöner als die Bank in Griechenland. Das Besondere an ihr ist die Tatsache, dass wir vom Fällen der Eiche bis zur Fertigstellung durch unseren Sohn Tobias alles selber gemacht haben.

Das Schöne an ihr sind die Menschen, die bei Gottesdiensten, Festen oder nur einfach so, auf ihr gesessen haben, um sich zu unterhalten. Es gab sogar schon gestandene Männer, die haben auf ihr geschlafen!

Bernd Mayer





Meinen Lieblingsplatz für diesen Artikel zu finden, ist wirklich gar nicht einfach. Mein absoluter Lieblingsplatz ist am Bodensee, in meiner alten Heimat. Einfach am See in Radolfzell sitzen, den Weg am See bis zur Mettnau laufen oder auf der Höri am Friedhof in Horn über den ganzen See blicken.... das tut der Seele gut. Wer mehr über diese Se(e)hnsuchtsorte wissen will, darf mich gerne fragen.

Aber auch hier bei uns ist es schön und viele meiner Lieblingsplätze sind sicher auch euch bekannt: der Ausblick vom Vaihinger Schloss Kaltenstein, der Aussichtspunkt auf der Kanzel in den Weinbergen oberhalb von Rosswag, der Weitblickweg mit seinen meditativen Stationen in Hohenhaslach. In Richtung Aurich / Großsachsenheim geht's zum Parkplatz am Roi Igel (dort fanden in Vor-Corona Zeiten immer große Abifeiern statt), von dort aus bergab zwischen den ganzen Feldern, kommt man bei schönen Aussichten Richtung Vaihingen zur Rosswager Heide, ein Naturkleinod. Ein besonderer Ort ist auch das ehemalige Nonnenkloster auf dem Baiselsberg oberhalb von Hornheim. Dieser Ort strahlt etwas Andächtiges, Ruhiges aus und ich stell mir gerne vor, wie das Leben früher wohl hier oben war.

Wenn mein Hund Niko und ich Lust auf ungestörten Wald haben, dann fahren wir mit dem Auto ein Stück bis kurz hinter dem Ortstausgang Iptingen (Richtung Mönshheim). Dort geht es zu einem kleinen Wanderparkplatz



hinauf. Von hier aus gibt es viele Möglichkeiten durch den schönen Wald oder durchs Heutal zu laufen. Es gibt Wege bis zum Porsche nach Weissach, durchs Tal in Richtung Eberdingen oder Nussdorf in ganz verschiedenen Längen und oft begegnet man keiner Menschenseele, aber ganz vielen Rehen.

Und jedes Mal, wenn ich die Enzweihinger Steige hinunterfahre, genieße ich die Weite und den Blick auf Vaihingen und Schloss Kaltenstein und stelle wieder fest, wie schön wir hier leben dürfen.

Sabine Baumheuer

Mein Lieblingsplatz...

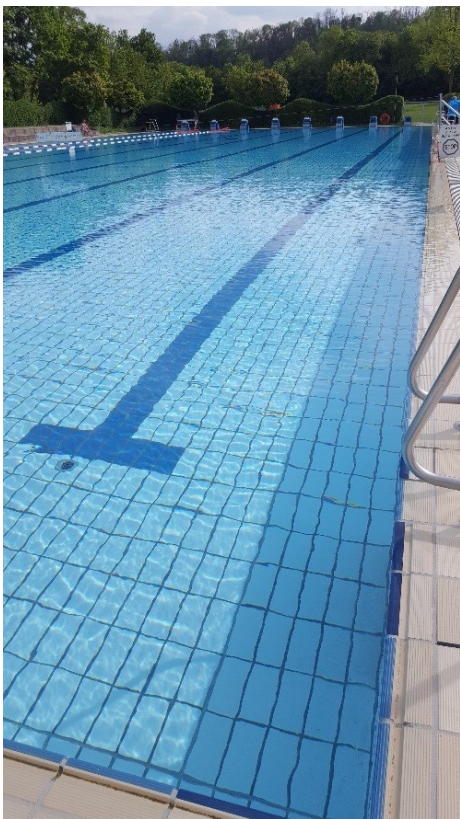
ist zum einen unser Garten. Ich sitze gern zwischen Blumen und Gemüsehochbeet und höre den Vögeln zu. Dabei kommt mir das Lied in den Sinn: "Geh aus mein Herz und suche Freud in dieser lieben Sommerzeit an deines Gottes Gaben. Schau an der schönen Gärten Zier und siehe, wie sie mir und dir sich ausgeschmücket haben." Mein zweiter Lieblingsplatz ist meine Werkstatt, dort fühle ich mich wohl und freue mich, wenn ich etwas zum „schaffa“ habe.

Traugott Götz



Mein Lieblingsplatz in den Sommermonaten ist bei jedem Wetter das Vaihinger Freibad, wenn ich da meine Bahnen ziehen kann. Auch schön wenn es leicht regnet. Freue mich sehr, dass es nach zwei Jahren wieder ohne Terminbuchung geht. Das sind meine kleinen Oasenzeiten.

Conni Wörner



Neues Thema

„Was guckst du?“

Das Schauen von Filmen und / oder Serien, Nachrichten und Sportereignissen gehört für viele von uns zum Alltag. Fast jede und jeder von uns hat so seine Gewohnheiten, was das Schauen von Filmen und Serien betrifft. Aber selten kommen wir in einen Austausch darüber. Deshalb laden wir ein, im nächsten Gemeindebrief uns einander von unseren „Seh-Gewohnheiten“ zu berichten. Welche Filme, Serien usw. schaue ich gerne? Fernsehen oder doch eher Streaming? Bibel-TV oder RTL? Sport oder Nachrichten? Habt ihr einen Lieblingsfilm oder eine Lieblingsserie? Oder schaut ihr überhaupt keine Filme / Serien? Ob zur Unterhaltung oder zur Information, zum Zeitvertreib oder zur Bildung – das Fernsehen und Streamen ist weit verbreitet in unserer Gesellschaft. Wir freuen uns über viele Beiträge, Anregungen, Anmerkungen zum Thema „Was guckst du?“ im nächsten Gemeindebrief.

Regionalisierung

In die Gespräche der „Spurgruppe Regionalisierung“ kam durch die angedachten Veränderungen ab Herbst 2022 eine ganz neue Dynamik. Schneller als bisher vermutet, könnte es auf eine Bezirksvereinigung zugehen. So hat die Spurgruppe den Termin 1.1.2024 für eine Bezirksvereinigung in den Blick genommen – ohne zu wissen, ob das nun erreichbar ist. Dann könnten sich die Gremien im Jahr 2024 gleich entsprechend den neuen Begebenheiten konstituieren. Aber das ist noch Zukunftsmusik.

Konkret steht an, ab Herbst einen gemeinsamen Dienstplan zu erstellen, die Zuständigkeiten für Seelsorgebereiche zu klären und Verwaltungsaufgaben zu organisieren und strukturieren. Die „Spurgruppe Regionalisierung“ wird entsprechende Vorschläge erarbeiten und den Bezirkskonferenzen zur Entscheidung vorlegen. Es wird nicht ohne spürbare Veränderungen gehen, hier und dort müssen vielleicht auch liebgegewonnene Gewohnheiten aufgegeben werden. So schlägt die Spurgruppe beispielsweise vor, die Gottesdienstzeiten so zu gestalten, dass jeweils zwei Gottesdienste nacheinander stattfinden werden: z.B. 9.30 Uhr Mühlacker – 10.30 Uhr Vaihingen

und parallel dazu 9.30 Uhr Ensingen – 10.30 Uhr Sersheim. Vier gemeinsame regionale Gottesdienste sollen das Miteinander stärken. Auch die Zuständigkeiten für die Seelsorge (Besuche, Kasualien, ...) werden neu aufgeteilt werden müssen. Hier lautet der Vorschlag der Spurgruppe, dass die Gemeinden Mühlacker und Vaihingen bzw. Ensingen und Sersheim jeweils eine Seelsorgeeinheit bilden werden. Dass es in der Praxis dann hier und dort Überschneidungen geben kann, ist im Blick.

Angedacht ist auch, dass der Aufgabenbereich von Sabine Baumheuer als Verwaltungskraft erweitert wird.

Neben all den organisatorischen Aufgaben gibt es auch weiterhin geistliche Aufgaben. Wir wollen auch unter den neuen Rahmenbedingungen Gemeinde bauen und gemäß dem Leitbild der Evangelisch-methodistischen Kirche Menschen zu Jüngerinnen und Jüngern machen, um so die Welt zu verändern. Dazu brauchen wir hilfreiche Strukturen, die wir gemeinsam – auch mit Hilfe der Gemeindeberatung – bilden wollen.

Es ist nicht immer leicht, Veränderungen anzunehmen. Aber wir dürfen durchaus auch die Chancen wahrnehmen, die in diesem Prozess stecken. Dass wir voneinander profitieren, voneinander lernen, einander

stärken, Synergien entwickeln.

Es wird gut sein, wenn wir uns in diesem Prozess nicht von Befürchtungen leiten lassen, sondern mutig, zuversichtlich und vertrauensvoll in die Zukunft gehen.

Alphakurs

Am 11. März startete das Wagnis „Alphakurs“. Denn es war ja völlig unklar, ob und wie sich Leute wieder zu diesem Glaubenskurs einladen lassen. Einladungskarten wurden gedruckt und verteilt, Plakate aufgehängt, in der Zeitung darüber informiert. Und tatsächlich, es haben sich einige Leute innerhalb und außerhalb unserer Gemeinden einladen lassen und wir konnten eine Kleingruppe mit rund 10 Teilnehmer:innen und Mitarbeiter:innen bilden, die in den vergangenen Wochen mehr und mehr zusammengewachsen ist. Besonders zu erwähnen ist auch die gute regionale Zusammenarbeit. Ob in den Küchenteams, im Gebetsdienst oder im Kleingruppenteam: es war ein gutes Miteinander aus beiden Bezirken. Und dass sowohl ein Alpha-Abend als auch der Alphatag in der Kapelle in Sersheim stattfinden konnte, trug sein Übriges dazu bei.

Grundkurs Juleica

Vom 18. – 24. April fand in Stuttgart der Juleica - Grundkurs statt. Da es dieses Jahr nur acht Anmeldungen gab, wurde der Grund- und Aufbaukurs zusammengelegt. Aus Vaihingen und Sersheim waren Klara Disler und Laura Mayer dabei. Los ging es am Montagmittag. Nach einem kurzen Kennenlernen und Kaffeetrinken ging es schon mit der ersten Themeneinheit los. Während der gesamten Woche hatten wir viele Themeneinheiten, alles rund um die Kinder- und Jugendarbeit. Dabei haben wir uns beispielsweise mit den Zielen der Arbeit, Kinder- und Jugendrecht, der Entwicklungspsychologie und Gruppenprozessen auseinandergesetzt. Aber auch Themen wie Freizeit- und Krisenmanagement, Spielepädagogik und der Umgang mit herausfordernden Kindern kam nicht zu kurz.



Der Tag startete jeden Morgen um 8.00 Uhr mit einem gemeinsamen Frühstück. Wem das allerdings noch nicht früh genug war, der konnte um 7.00 Uhr joggen gehen. Weiter ging es mit einer Andacht und der ersten Themeneinheit. Nach dem Mittagessen hatten wie eine Stunde Pause, in der wir Jugger und Volleyball spielten oder uns gemütlich nach draußen setzten. Weitere Themeneinheiten gab es dann nachmittags, diese wurden durch eine Kaffeepause unterbrochen. Nach dem Abendessen hatten wir ein abwechslungsreiches Abendprogramm. An einem Abend stand eine Outdooraktion mit Lagerfeuer auf dem Programm, an einem anderen ein Spieleabend oder Eis essen in Stuttgart. Wir haben sehr viele hilfreiche Tipps bekommen und einiges dazugelernt. Ganz viel durften wir praktisch ausprobieren und auch eine Andacht vorbereiten und halten. Für uns als Gruppe war es eine richtig coole und lustige Zeit mit wenig Schlaf.

Laura Mayer

Regionaler Gottesdienst am 1. Mai, Mayerhof

Da der 1. Mai in diesem Jahr auf einen Sonntag fiel, fand das Treffen am 1. Mai in etwas anderer Form als sonst statt. Die Gemeinden der Bezirke Mühlacker/Sersheim und Vai-



hingen an der Enz trafen sich um 11.00 Uhr zu einem gemeinsamen Gottesdienst auf dem Mayerhof, der standesgemäß musikalisch vom Posaunenchor unter Leitung von Josua Brenner begleitet wurde. Mit Tom und Lisa waren zwei besondere Gäste im Gottesdienst, die sich über das Thema „Freundschaft“ unterhielten. In der Ansprache ging es um ein besonderes Bewerbungsgespräch: Jesus und Petrus (Johannes 21,15-19).

Beim gemeinsamen Mittagessen und bei Kaffee und Kuchen wurde reichlich die Möglichkeit genutzt, sich bezirksübergreifend zu begegnen und auszutauschen.

Ein herzliches Dankeschön an dieser Stelle an Familie Mayer für ihre Gastfreundschaft.



Kirchlicher Unterricht: Abschlussabend und Einsegnung

Fünf Jugendliche feierten am 15. Mai mit dem Abschluss des Kirchlichen Unterrichts ihre Einsegnung. Zuvor gaben sie beim KU-Gemeindeabend am 11. Mai, der von Stefan Max musikalisch begleitet wurde, einen Einblick in ihre Zeit des Kirchlichen Unterrichts. Die Pastoren Gerhard Bauer und Bernhard Schäfer führten zusammen mit Praktikantin Klara Diesler nicht nur durch diesen Abend, sondern gestalteten auch gemeinsam den Kirchlichen Unterricht in den vergangenen zwei Jahren. Herausfordernd waren diese zwei Jahre deshalb, weil auch der Kirchliche Unterricht von den Corona-Maßnahmen betroffen war. So mancher KU fand deshalb auch online

statt, was aber alles in allem ganz gut funktionierte.

Zu fünf der acht Themenbereiche des KU hatten die Jugendlichen Kurzreferate vorbereitet, und zwar zu den Themen „Liebe“ (Jana Richter), „Gebote und Lebensordnung“ (Tobias Veith), „Schöpfung“ (Frederik Utsch), „John Wesley und die EmK“ (Justin Hunt) und „Das Glaubensbekenntnis“ (Celine Bönsch). Auch die anwesenden Besucher und Besucherinnen wurden mit einbezogen, indem gemeinsam der Spruch „In des alten Bundes Schriften ...“ aufgesagt und das Glaubensbekenntnis gesprochen wurde. Spielerisch ging es beim „KU-Activity“ zu, als die Jugendlichen Begriffe aus dem KU pantomimisch darstellen oder mit Worten erklären sollten –

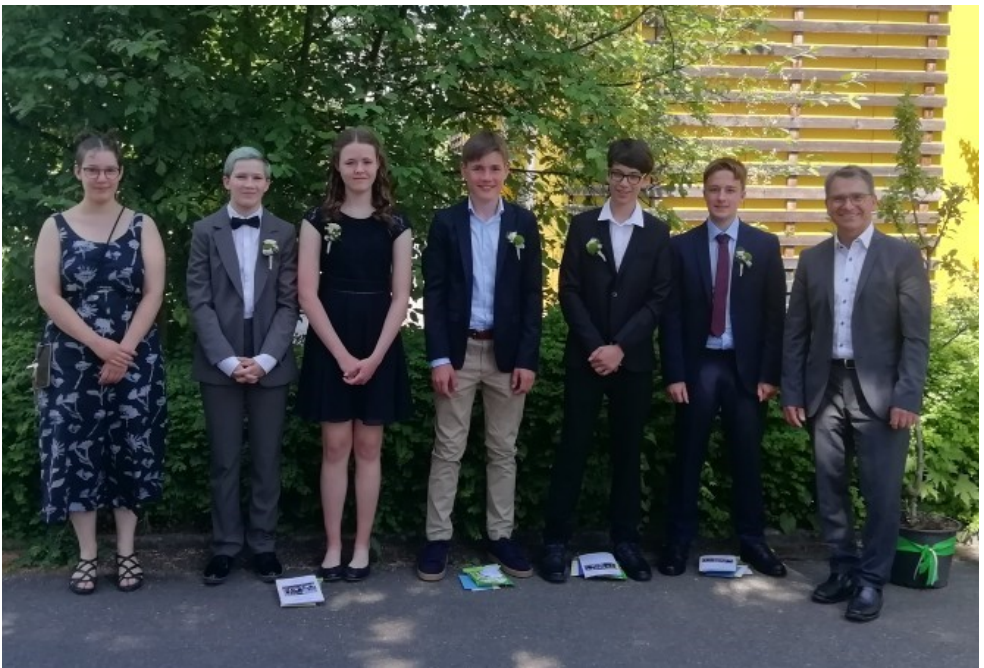


und die ganze Gemeinde mitraten durfte. Das gemeinsam gefeierte Abendmahl bildete einen würdigen Abschluss des Abends.

Schwungvoll vom Musikteam um Tobias Blessing begleitet, ging es im Gottesdienst zum Abschluss des Kirchlichen Unterrichts um das Thema „Hoffnung pflanzen“. Passend dazu erhielten die Jugendlichen einen Apfelbaum samt Gartenschere, um auf diese Weise im wahrsten Sinne des Wortes zu „Hoffnungspflanzern“ zu werden. Auf die Parallelen zwischen dem Pflanzen eines Baumes und dem Pflanzen von Hoffnung auch im geistlichen Sinne wies Pastor Bernhard Schäfer in seiner Ansprache hin. Denn ähnlich wie ein

Baum braucht auch die im Glauben verankerte Hoffnung beispielsweise einen gut vorbereiteten Platz, viel Wasser (Heiliger Geist), Nährstoffe (Wort Gottes), Halt (Gebet, Gemeinschaft).

Nachdem die Jugendlichen ihren biblischen Denkspruch und den Segen Gottes zugesprochen bekamen, wurden sie von Christine Häfner und Harald von Büren im Namen der Bezirksgemeinde mit einem Grußwort angesprochen. Dabei brachten sie ihrerseits ihre Hoffnung zum Ausdruck, dass sich die Jugendlichen mit ihren Gaben, Gedanken und Fähigkeiten auch zukünftig in die Gemeinden einbringen. Klara Diesler lud sie anschließend herzlich in den Teeniekreis ein.



VISION

Jesus, Gemeinsam, Begegnen.

Wir wollen Jesus gemeinsam begegnen und uns von ihm bewegen lassen. Mit ihm wollen wir unsere Orte verändern und verbinden. Wir glauben, dass das möglich ist. Gemeinsam. Als Einheit.

ABLAUF

DONNERSTAG

19:00 Uhr Lounge
19:30 Uhr Session
21:30 Uhr Chillout

FREITAG

19:00 Uhr Lounge
19:30 Uhr Session
21:30 Uhr Chillout

SAMSTAG

17:00 Uhr Lounge & Action
19:30 Uhr Session
21:30 Uhr Chillout

FACTS

VERANSTALTUNGORT

Evangelisch-methodistische Kirche Vaihingen/Enz
Salzackerstraße 77, 71635 Vaihingen/Enz

WEITERE INFOS

www.awakening-konferenz.de
www.facebook.com/awakeningkonferenz

Veranstalter: Evang. Bezirksjugendwerk Vaihingen/Enz

In unserer Lounge kannst Du kalte und warme Getränke sowie eine Kleingekost zu Essen zu kleinen Preisen kaufen.

WIR FREUEN UNS AUF DICH!



INFOS

Du kannst Dich auf drei Abende voller Lobpreis, Verkündigung und Zeit für Austausch freuen.

Predigten werden **Damaris und Flooo Hoppe**. Damaris predigt mit Herz und Verstand. Durch die Erfahrung in ihrem arbeitsintensivem Justice Project hat Damaris Gottes Macht schon auf vielfältige Weise erfahren. Sie fordert in ihren Predigten heraus und inspiriert ihre Zuhörer Neues zu wagen.

Flooo ist Prediger aus Leidenschaft. Er möchte jungen Menschen dabei helfen näher in Jüngerschaft mit Jesus zu leben. Ihm ist wichtig, dass junge Menschen sprachfähig über ihren Glauben werden.

Am **Samstagnachmittag** wird es verschiedene Möglichkeiten geben sich mit anderen zu **vernetzen** und **Gemeinschaft** zu haben.

Es wäre schön, wenn Du an der gesamten Konferenz teilnimmst, da die Einheiten aufeinander aufbauen. Lass Dich darauf ein.

Awakening-Konferenz

Vom 21. bis 23. Juli wird die Awakening Konferenz in der Friedenskirche in Vaihingen stattfinden. Nach zwei Jahren eingeschränkter Möglichkeiten mit digitalem Angebot freuen wir uns wieder voll durchstarten zu können.

Dazu möchten wir an alle jungen Erwachsenen eine herzliche Einladung aussprechen!

Ihr könnt euch auf drei Gottesdienste mit Worship Musik und spannenden Impulsen freuen. Vor und nach den Gottesdiensten wird es die Möglichkeit zur Begegnung geben – bekannte Gesichter vielleicht wieder zu sehen und neue kennen zu lernen. Dabei könnt ihr euch auf Spiel, Spaß und Snacks gefasst machen, oder einfach entspannt miteinander plaudern.

Klara Diesler

TreffPunkt – Gemeinsam unterwegs für die Region und in der Region

In den vergangenen Monaten haben wir uns zu ganz verschiedenen Aktionen getroffen. Immer wieder mit anderen Menschen aus beiden Gemeinden und ganz unterschiedlichen Themen, es hat mir viel Spaß gemacht.

Februar

Am 19. Februar trafen wir uns an der Kirche mit ca. 20 Personen und vielen „Gemeindehunden“ zu einem Spaziergang ab der Kirche in Vaihingen zum Kornberg, auf kleinen Wegen durch Weinberge, an Feldern vorbei, einer Quelle und dann wieder bergab bis zum Stückle von Häfners, wo uns bereits Glühwein, Tee, ein Feuer und Knabbereien erwarteten. Die Gemeinschaft tat gut, in Ruhe



unterhalten, an der frischen Luft, Spaß für und mit den Hunden, die Gastfreundschaft von Christine und Uli und einige aus der Gruppe entdeckten auch ganz neue Wege in unserer Heimat.

März



An einem Samstag im März stand ein Besuch im Keltenmuseum in Hochdorf auf dem Programm. 10 Personen waren dabei und konnten einiges erfahren über die Geschichte und Lebensform der Kelten im 6. und 5. Jhdt. vor Christus. Der Höhepunkt war ein Blick in die Nachbildung der Grabkammer des Fürstengrabes und ich fühlte mich ein wenig an die Grabkammern der Pyramiden erinnert. Nach einem Besuch im Café direkt gegenüber, rundete ein anschließender Spaziergang zum Keltenhügel den Nachmittag ab.

April

Eine Tonne Legosteine und viele Lego-Baumeister, Groß und Klein, bevölkerten Samstag und Sonntag Anfang April den „großen Saal“ im Bezirkszentrum und sogar



das Wetter passte (es war nicht so gut). Vom ICE Bahnhof, vielen Stadtvierteln, Türmen bis zu Zoos und Wäldern waren alle sehr kreativ und mit Feuereifer dabei. Am Montag und Dienstag bauten der Teeniekreis und die Jungschar gleich noch weiter und am Ende der Woche war es sehr schade, dass alles wieder abgebaut werden musste.

Mai

Am 21. Mai liegt die Stäffelestour in Stuttgart bei Redaktionsschluss noch vor uns. Ich bin gespannt, wie gut wir die Rätsel lösen, um den richtigen Weg zu finden und welche unbekannteren Seiten von Stuttgart wir entdecken.

Planungen für die nächsten Monate

Auch für die Sommermonate sind wieder monatliche Treffpunkte geplant.

Juni



Am Sonntag 12. Juni treffen wir uns um 15 Uhr in Freudental auf dem Parkplatz „Im Birkenwald“. Mitfahrgelegenheit nach Absprache um 14.30 Uhr am Parkplatz der Friedenskirche Vaihingen, ggf. auch in Sers-

heim. Gemeinsam werden wir ca. 6-8 km durch Wiesen mit Obstbäumen und kühlen Wald wandern, vorbei an Spuren von König Friedrich I. (Stutendenkmal) und jüdischem Leben (Judenfriedhof) um dann zum Abschluss auf dem Bauernhof Hofmann zu einem Bauernhofeis einzukehren. Alle, die gern eine Fahrgemeinschaft bilden möchten, bzw. Mitfahrgelegenheit suchen, sind gebeten sich bei Sabine Baumheuer per App oder Mail (sekretariat@emk-vaihingen.de) oder Telefon 07042/288857 zu melden.

Juli

Am Samstag 23. Juli, also kurz vor den Sommerferien, machen wir einen Ausflug nach Weil der Stadt. Ein Nachtwächter wird uns durch die sehenswerte, mittelalterliche Altstadt führen und manch witzige, aber auch nachdenkliche Geschichte erzählen. „Schaurig schön“ ist der Titel der Führung. Höhepunkt sind ein Gang auf der Stadtmauer und ein Blick in ein Verlies. Die Führung beginnt um 21 Uhr und dauert ca. 2 Stunden. Vorher wollen wir uns aber gemeinsam bei einem Abendessen in einem Lokal auf den Abend einstimmen. Wir bitten um Anmeldung für diesen



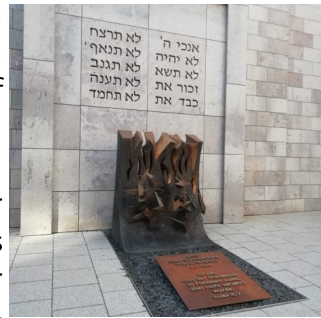
Ausflug bis zum Montag 18. Juli. Abfahrt in Vaihingen ist um 17.45 Uhr.

August

Mitten in den Sommerferien planen wir einen Tag auf der Enz miteinander zu verbringen und die Gegend von der Wasserseite zu entdecken. Das Ganze soll am Wochenende 27. oder 28.8. stattfinden. Wir stehen erst am Anfang der Planungen, aber alle die an dieser Aktion teilnehmen möchten oder ein Boot haben oder sich auskennen, dürfen sich gerne bereits melden, dann ist es einfacher zu planen.

September

Nach den Sommerferien haben wir einen Besuch in der Synagoge in Stuttgart auf dem Plan. Am Montag den 19.9. um 18 Uhr können wir als Gruppe an einer Führung teilnehmen (Dauer ca. 2 Stunden) und sicher viel erfahren über die Geschichte des Judentums allgemein und in Stuttgart. In der Pogromnacht vom 9. zum 10. November 1938 wurde die alte, prächtige Synagoge Stuttgarts zerstört. Heute steht an dieser Stelle ein eher unscheinbares Gebäude, an dem nur die Gesetzestafeln mit hebräischen Schriftzeichen und das Fenster



mit dem Davidstern die eigentliche Bestimmung verraten. Im Inneren erschließt sich eine fremde Welt mit dem Tora-Schrein, der Menora (dem siebenarmigen Leuchter) und anderen Gegenständen, die im Rahmen der Führung erklärt werden. Wir erfahren, wie ein Gottesdienst abgehalten wird und wie die heutige Situation der israelitischen Religionsgemeinschaft ist. Anmeldung bis Freitag 16.9. schriftlich mit Vor- und Nachnamen und dem Geburtsdatum (die Liste muss vorher eingereicht werden). Bitte Personalausweis mitnehmen.

Oktober

Thema noch offen, Ideen erwünscht

November

Mit meiner Schwester war ich jetzt schon 2x in der Backakademie beim Bäcker KATZ in Vaihingen, und es hat uns immer riesen Spaß gemacht. Da die Kurse immer weit im Voraus schon ausgebucht sind, habe ich jetzt mal einen Termin am Dienstag, 8. November von 16.00- ca. 20.00 Uhr gebucht. Es können max. 14 Personen mitmachen.

Das Kursthema ist noch nicht festgelegt, folgende Möglichkeiten gibt es:

Schneckenudeln, Ciabatta & Co, Brezel – von Hand schlingen und backen, Süße Zöpfe....Flechkunst oder Weihnachtsbäckerei. Gerne



könnt Ihr euch mal auf der Homepage vom Katz unter Backakademie informieren. In der Teilnehmergebühr (zwischen 24.- u. 49.- Euro lt. Homepage) ist die Verpflegung während des Kurses inbegriffen, alles was hergestellt wird, darf man mit nach Hause nehmen und es gibt noch eine Führung in der Backstube.

Wer Interesse hat darf sich gerne bei mir melden, mit Themenwunsch und dann können wir es festlegen. Freue mich über viele Mitbäcker, Conni Wörner (conni.woerner@freenet.de oder 0162/8452317)

Zu allen Veranstaltungen im Rahmen des Treffpunktes folgen aktuelle Informationen jeweils über die Wochenmails oder in der communi-App der Bezirke. Alle Veranstaltungen finden nach den jeweiligen Corona Regeln statt. Natürlich kann jeder auch eigene Ideen, zu denen er noch andere mitnehmen möchte, in die Communi-App-Gruppe stellen oder Sabine Baumheuer Bescheid geben für den Newsletter. Vielleicht ergeben sich in den Sommerferien für die Daheimgebliebenen auch noch weitere Ausflugsstage.

Anmeldung, wenn nicht anders angegeben immer schriftlich unter sekretariat@emk-vaihingen.de oder in den communi-Apps der Bezirke.

Gemeinsames Sommerfest in Riet

Am 10. Juli wollen wir als Region ein gemeinsames Sommerfest feiern und laden dazu schon jetzt recht herzlich ein. Stattfinden wird dieses Fest auf dem Freizeitgelände des CEP in Riet bei Eberdingen. Los geht es mit einem Familiengottesdienst um 10:30 Uhr, danach wird gemeinsam gegrillt und geschmaust. Alle Bewegungshungrigen können sich am Boulderwürfel oder auf der Kickwiese austoben. Am Nachmittag gibt es dann ein buntes Spielprogramm für Groß und Klein. Kaffee und Kuchen werden natürlich auch nicht fehlen. Nähere Infos folgen rechtzeitig.



Familiengottesdienst zum Kinder-Missionsprojekt

Nachdem in den letzten zwei Jahren das aktuelle Projekt von Kinderhelfen-Kindern in einem Gottesdienst ohne die Kinder der Sonntagschule vorgestellt wurde, war endlich am 10. April mal wieder ein richtiger Familiengottesdienst möglich. Hurra! Mit einem albanischen Kinderliedvideo startete der Sonntag und gab schon einen Hinweis auf das Land, das dieses Jahr im Mittelpunkt steht.

In Albanien gibt es in fünf Städten EmK Gemeinden, die nach dem Motto „mit Gott wird's gut“ einen hoffnungsvollen Glauben leben.

In einem Film lernten wir die Arbeit der Gemeinden mit Kindern und Jugendlichen, zum Beispiel den Musikunterricht und das Sommercamp, und das Frühförderungszentrum für Kinder mit Behinderungen in Tirana, kennen.

Bei der Aktion „Becherstapeln“ haben die Kinder bewiesen, dass man einen Becherturm nur bauen kann, wenn man zusammenarbeitet und sich ergänzt. Die Becher durften nicht mit den Händen gestapelt werden, sondern mit einem Gummi, der von Fäden gehalten wird. Ein schönes Sinnbild wie wir Kinder in Deutschland den Kindern in Albanien helfen.

Faleminderit – Danke für die Unterstützung durch die Sammeldosen, die den super Betrag von 700,00 € ergaben.

Ein großes Dankeschön wurde im Gottesdienst auch den Teenykreisleitern Katharina Hinz, Benny Mayer und Marcel Hermsen ausgesprochen, die viele Jahre mit Begeisterung und Kreativität die Jugendlichen begleitet haben und nun schweren Herzens die Arbeit beenden, um Raum zu geben für etwas Neues.

Sabine Baumann



Ostern 2022

Für etwa 25 Frühaufsteher begann der Ostermorgen bei klarem Himmel mit der Auferstehungsfeier um 6.00 Uhr in Baumanns Garten. Das bereits entzündete Osterfeuer wies den Weg in der Morgendämmerung und bereitgestellte Bänke luden zum Platznehmen in der Nähe der wärmenden Flammen ein. Mit Liedern und Oster-texten wurde dann die Auferstehung Jesu gefeiert und mit dem gemeinsamen Abendmahl seine Gegenwart genossen.



Um 9.00 Uhr ging es dann im Kapelle mit dem Osterfrühstück weiter. Nach 2 Jahren Zwangspause war es schön an den liebevoll gedeckten Tischen



Gemeinschaft von großen und kleinen Frühstücksgästen bei einem herrlichen Buffet zu erleben.

Die Zeit bis zum Beginn des Familiengottesdienstes ging schnell vorbei und um 10 Uhr erklangen dann die ersten Töne des Liedes „Jesus meine Hoffnung lebt“.

Auch Freddy, die Handpuppe, war wieder mit dabei und erzählte von seiner missglückten Ostereier-Versteck-Aktion im Keller und der Angst in der Dunkelheit.

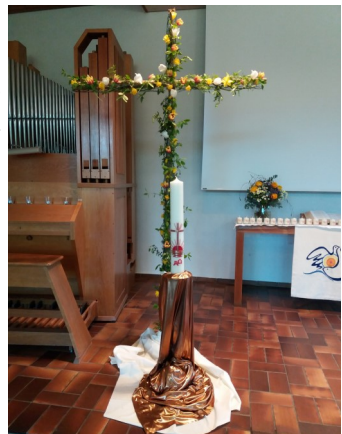
Erst als Licht durch die geöffnete Tür kam und die Stimmer seiner Mutter ihn beim Namen rief, da war die



Angst verschwunden – und die Oster-eier aus Schokolade auch: in seinem Bauch ☺. Die biblische Ostergeschichte wurde danach als Zeichentrickfilm präsentiert und die Vertiefung des Geschehens und Erlebens der 3 Frauen am Grab Jesus mit einer schönen Bildkarte veranschaulicht. „Der Vater im Himmel segne dich...“ hieß es dann zum Schluss und jede Familie erhielt noch ein Osterlicht und die Kinder fanden unter dem Abendmahlstisch sogar eine Familien-Osterei-Schachtel mit überraschendem Inhalt.

In Mühlacker empfing die Gemeinde in der Christuskirche ein blühendes und buntes Osterkreuz. Es war aus dem Stamm des Christbaumes an Karfreitag mit der Dornenkrone versehen schon ein Blickfang. Nun aber ließ es die Osterbotschaft auf besondere Weise anschaulich werden. Die Predigt im Gottesdienst hielt Bruder Hubert Weiler aus Adelshofen. Anschließend gab es einen Kirchenkaffee.

Ein herzlicher Dank gilt allen, die zum Gelingen dieses Ostersonntages an vielen Stellen beigetragen haben!



Ökumenisches Friedensgebet Sersheim



Eine Woche nach dem Beginn des Krieges gegen die Ukraine haben wir in Sersheim als Kirchen gemeinsam ein ökumenisches Friedensgebet begonnen, um ein Zeichen zu setzen und Menschen im Ort die Möglichkeit und den Raum zu bieten, mit ihren Anliegen, Sorgen und auch Ängsten einen Raum zu finden. Etwa 30 Minuten dauert die liturgisch einfach gehaltene Gebetszeit und lädt mit 2 Liedern, Psalm und konkreten Anliegen zur Fürbitte ein. In einer Zeit der Stille ist es möglich eine Kerze zu entzünden und auch auf diese Weise Hoffnung oder Fürbitte zum Ausdruck zu bringen. Bisher fand das Gebet wöchentlich sonntagabends statt. Ab Juni wird es immer am 1. Sonntag im Monat stattfinden.

Seniorencafé



Am 23. April erstrahlte der große Saal des Pflegeheims „Schlösslesbrunnen“ in frühlingshaftem Flair: weiße Tischdecken, eine wunderschöne Tischdekoration und Servietten auf den Kuchentellern lösten bei den Gästen aus dem Haus Erstaunen und Freude aus.

Nach der gemütlichen Kaffeerunde mit selbstgebackenen Kuchen aus der Gemeinde ging es diesmal nachösterlich und frühlingshaft weiter. Rätsel, Gedichte und Lieder zum Thema wechselten sich ab und ließen keine Langeweile aufkommen und schneller als gedacht beendet das Schlusswort von Pastor Bauer den schönen Nachmittag. Herzlichen Dank an das Team und alle KuchenspendeInnen.



Spaghetti-Abend Sersheim



Nach über 2 Jahren Pause war es endlich wieder soweit: Am Freitag, 6. Mai um 18 Uhr war wieder Spaghetti-Abend für Familien in der Kapelle. Das gemeinsame Essen und Spielen und auch die Gespräche haben viel Freude gemacht. Es war eine schöne Zeit!



Abschied und Trauer

Am 28. April starb überraschend und für uns alle unbegreiflich Herbert Thiel aus Mühlacker im Alter von 90 Jahren. Als Freund der Gemeinde war er über seine Frau Lore eng mit unserer Gemeinde verbunden. Auch nach ihrem Tod vor 5 Jahren war er jeden Sonntag im Gottesdienst, wenn es seine Kräfte zuließen. Die Trauerfeier fand am 20. Mai auf dem Friedhof St. Peter in Mühlacker unter dem Psalmwort aus Ps. 31,15+16 statt: „Ich aber, HERR, hoffe auf dich und spreche: Du bist mein Gott! Meine Zeit steht in deinen Händen.“

Wir wissen Herbert Thiel in Gottes Händen geborgen.



Weltgebetstag

Am 4. März haben wir in guter ökumenischer Tradition den Weltgebets-tag gefeiert. In diesem Jahr waren wir in der Friedenskirche Vaihingen die Gastgeber. Da die Vorbereitungen für diesen Gottesdienst immer schon im Januar beginnen, als die Corona-Pandemie noch in „voller Blüte“ war und keiner absehen konnte wie die Bestimmungen Anfang März sein werden, haben wir uns für die Online-Variante entschlossen. Frauen aus dem Dekanat haben einen Gottesdienst vorbereitet, in der Kirche in Eberdingen gefeiert, aufgezeichnet und ihn den Gemeinden zur Verfügung gestellt. Und so saßen wir in unserer wunderschön dekorierten Kirche und haben nach einer kurzen ökumenischen Begrüßung miteinander die Gottesdienstübertragung verfolgt, gefeiert, Lieder gesungen und gebetet. Die Liturgie kam in diesem Jahr aus England, Wales und Nordirland. Frauen aus unterschiedlichen Gemeinden und Konfessionen haben zum Thema „Zukunftsplan:

Hoffnung“ eine abwechslungsreiche Gottesdienstliturgie erstellt. Das Vorbereitungsteam unseres Dekanats hat in beeindruckender Weise in einem Anspiel die Geschichte Jeremias dargestellt. Auch damals schien die Situation des Volkes Israel im Exil aussichtslos, der Weg zurück in die Heimat, in ferner Zukunft. Da fällt es schwer Hoffnung zu verbreiten. Und doch sehen wir aus unserer Perspektive, dass Gott sein Versprechen gehalten hat und das Volk wieder in sein Land zurückgebracht hat. Aus aktuellem Anlass wurde noch ein Friedensgebet für die Ukraine und alle Länder in denen Krieg herrscht, eingefügt. Eine junge Frau, die in England aufgewachsen ist und nun seit ein paar Jahren hier in Deutschland lebt, hat uns ihre Heimat in Wort und Bild vorgestellt. Nach dem Gottesdienst wurden Hoffnungslichter verteilt, die wir nach draußen trugen und uns noch um eine Feuerschale versammelten, leckeres Shortbread aßen und Gemeinschaft pflegten.

Gudrun Schäfer



Ökumenisches Friedensgebet, Bibeltour

Auf den Ausbruch des Krieges in der Ukraine reagierte die „Arbeitsgemeinschaft christlicher Kirchen Vaihingen“ (ACK) mit dem Angebot eines ökumenischen Friedensgebets. Zunächst täglich, nun wöchentlich lädt die ACK zum Friedensgebet an der Südtreppe der evangelischen Stadtkirche ein.

Auch die Vaihinger Bibeltour ist ein Angebot der ACK. Vom 2. bis 8. Mai waren alle Interessierten eingeladen, an verschiedenen Orten gemeinsam einen Bibeltext zu lesen und sich darüber auszutauschen. Wir als EmK waren mit Angeboten am Stromhäusle und beim Hofladen Zucker an der Bibeltour beteiligt.

Senioren Mittagstisch

Am 17. März konnten wir ca. 20 Gäste beim Seniorenmittagessen begrüßen. Bernhard begann mit einer kurzen Andacht zu Hebräer 11,1. Jeder Gast bekam ein Samentütchen mit, wir wollen Hoffnung säen, gerade in dieser schwierigen Zeit. Es war ein guter Austausch unter den Besuchern und alle haben sich gefreut dass wieder was stattfindet.

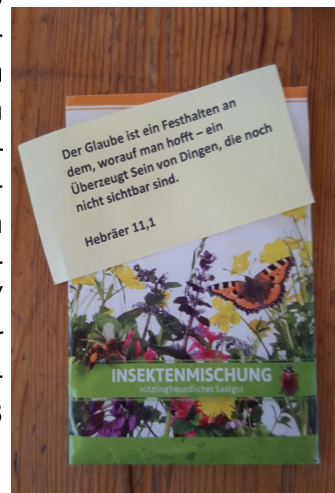
Herzlich eingeladen sind alle Senioren (ab 60 Jahre) zum Mittagessen

um 11.45 Uhr in der Friedenskirche in Vaihingen. Folgende weitere Termine sind geplant:

21. Juli,
22. September,
17. November.

Wir freuen uns auch über neue Gesichter in der Runde. Es ist auch eine gute Möglichkeit Nachbarn oder Freunde dazu einzuladen.

Voranmeldung immer bis zum Montag in der jeweiligen Woche bis 12.00 Uhr. Anmeldezettel liegen in den Gemeinden aus, eine telefonische Anmeldung ist auch bei Conni Wörner 07042/817669 oder Bernhard Schäfer 07042/5303 möglich.



Besuchssonntag Superintendentin

Am 20. März war Superintendentin Dorothea Lorenz zu ihrem ersten Besuchssonntag auf dem Bezirk Vaihingen an der Enz, und das sozusagen auch gleich doppelt. Denn sie hielt sowohl in der Christuskirche Enzingen als auch in der Friedenskirche Vaihingen die Predigt und informierte über die aktuelle Situation unserer Kirche. Dabei wurde deutlich, wie herausfordernd die aktuellen Zeiten auch für die Superintendenden und den Bischof sind. Als Ermutigung und Stärkung wurde Dorothea Lorenz jeweils ein kleines Willkommensgeschenk überreicht.



Karfreitag und Ostern

Mit Bildern und Texten eines Kreuzweges wurde der Gottesdienst an Karfreitag gefeiert. „Aus seiner Sicht“ lautete das Thema. Die Bilder zeigten die Perspektive Jesu, Texte und Lesungen brachten seine möglichen Gedanken und Empfindungen zum Ausdruck, schlugen aber auch eine Brücke in die heutige Zeit. Mit der Feier des Abendmahls wurde an die besondere Bedeutung des Todes Jesu gedacht.

Gleich drei Veranstaltungen gab es am Ostersonntag. Mit einer Auferstehungsfeier auf dem Stückle von Familie Häfner, die von Klara Diesler vorbereitet und vom Posaunenchor musikalisch mitgestaltet wurde, ging es eindrücklich in den Ostersonntag. Osterfeuer und Osterkerze symbolisierten die Freude über die Auferstehung Jesu.

Anschließend war die Bezirksgemeinde zum Osterfrühstück eingeladen, das nach zweijähriger Zwangspause wieder stattfinden konnte. Die Jugendlichen des Jugendkreises hatten ein wunderbares und reichhaltiges Frühstück aufgebaut und vorbereitet.

Der Ostergottesdienst wurde dann im Freien auf dem Parkplatz beim Stromhäusle gefeiert. Das Musikteam um Tobias Blessing und der Posau-

nenchor sorgte für die musikalische Umrahmung. Als Liturg pflegte Jürgen Brett auch wieder den Brauch der Osterwitze und brachte mit pointierten Witzen und Anekdoten die Gemeinde zum Lachen.

Aus der Bezirkskonferenz

Am 17. Mai tagte die Bezirkskonferenz zum ersten Mal unter Leitung unserer neuen Superintendentin Dorothea Lorenz. Zunächst wurden die Berichte von Pastor Bernhard Schäfer und Praktikantin Klara Diesler behandelt. In diesem Zusammenhang erhielt Klara Diesler in einer Abstimmung auch die Empfehlung der BK für den weiteren Weg in den hauptamtlichen Dienst. Ein weiterer Schwerpunkt der BK war das Diskussionspapier „Schwerpunkt wagen“ der Superintendenten, das in acht Thesen die Situation der Kirche und Wege in die Zukunft aufzeigt. Weiter ging es mit der Annahme der Protokolle des Bezirksvorstand, Prüfungsbericht des Kirchenbuches und Prüfung der Bezirkskasse.

Gewählt wurde bei der BK auch: als Laiendelegierte für das Jahrviert 2023-2027 wurde Sabine Baumheuer wiedergewählt, als Stellvertreter wurde Josua Brenner wiedergewählt. Herzlichen Dank an Sabine und Josua für ihre Bereitschaft, an

dieser Stelle in Kirche und Gemeinde mitzuarbeiten. Neu in die BK hinzugewählt wurde Linnea Götz. Angeli- que Hunt gab ihre Beauftragung für die Arbeit mit Jugendlichen ab, Sarah Hörnlen hat diese Beauftragung nun übernommen. Holger Veith ist nun Beauftragter für Arbeitssicherheit unseres Bezirks. Die Predigterlaubnis unserer Laienprediger Jürgen Brett, Kurt Götz, Werner Hantl, Tabita Mann, Andreas Olfermann und Uwe Pfeifer wurde erneuert, ebenso wie die Predigterlaubnis der Predigthelfer Uli Häfner, Walter Kainz, Sonja Röcker, Markus Röcker und Valerie Yankeu. Neu in die Liste der Laienprediger aufgenommen wurde Harald von Büren.

Auch einige Beschlüsse wurden gefasst: so stimmte die BK dem Vorschlag der Spürgruppe Regionalisierung zu, die Gottesdienstzeiten bis auf weiteres folgendermaßen zu gestalten: 9.30 h Mühlacker – 10.30 h Vaihingen; 9.30 h Ensingen – 10.30 h Sersheim. Auch dem Vorschlag der künftigen Zuteilung der Seelsorgebereiche wurde zugestimmt: Gemeinden Mühlacker und Vaihingen sowie Ensingen und Sersheim bilden zukünftig jeweils einen Seelsorgebereich. Für Mühlacker und Vaihingen wird Pastor Bernhard Schäfer zuständig sein, für Ensingen und Sersheim der neue Pastor auf Probe. Die BK

des Bezirks Mühlacker/Sersheim muss den Vorschlägen auch noch zustimmen, bevor sie in die Tat umgesetzt werden können.

Mit einem Segensgebet beendete Superintendentin Dorothea Lorenz die Bezirkskonferenz.

Ökumenische Abende

33 Fragen

4 Ökumenische Abende

„Annäherungen an den historischen Jesus“

Gibt es zu Jesus überhaupt eine gesicherte Quellenlage? Aus welchen Verhältnissen kommt Jesus? Welche Rolle spielt Johannes der Täufer in seinem Leben? Welche Ethik hat Jesus gelebt und weitergegeben? Hat Jesus Menschen geheilt und ist er über das Wasser gegangen? Warum wurde Jesus zum Tode verurteilt?

Sechs von insgesamt 33 Fragen, um die es im Blick auf das Leben und Wirken des Jesus von Nazareth geht. Mittlerweile hat sich in der Erforschung des Lebens Jesu eine Menge getan. Zunehmend werden auch Erkenntnisse z. B. aus der Soziologie und der Archäologie genutzt, um den Nazarener gerade in seinem jü-

dischen Umfeld besser zu verstehen. Der Referent Jörg Maihoff, Diplomtheologe und Leiter der Kath. Erwachsenenbildung im Landkreis Ludwigsburg, legt anschaulich und verständlich die Stationen des Lebens Jesu und seine besonderen Schwerpunkte dar. Es entsteht dadurch ein aufregendes und buntes Bild eines faszinierenden und polarisierenden Menschen, der eine Religion angestoßen hat, die bis heute über 2 Milliarden Menschen prägt und begleitet.

Herzliche Einladung zu vier ökumenischen Abenden, jeweils 19.30 bis 21.00 Uhr:.

Donnerstag, 7. Juli
Gemeindehaus St. Antonius

Mittwoch, 13. Juli
Evangelisches Gemeindehaus am Wolfsberg

Montag, 26. September
Evangelisch-methodistische Friedenskirche

Dienstag, 4. Oktober
Gemeindehaus St. Antonius

Jugendkreis

Wir, der Jugendkreis, hatten im letzten halben Jahr viele bunte Freitagabende mit tollen Gesprächen, vielen Lachern und unterschiedlichen Highlights und Themen. Gerne geben wir euch einen kleinen Rückblick.

Im Januar haben wir den frühen Sonnenuntergang ausgenutzt und als große Gruppe „Verstecken im Dunkeln“ gespielt. Hierfür haben wir mit Knicklichtern die „gefährlichen“ Stellen, wie die Treppen, markiert und uns an mehr oder weniger kreativen Stellen versteckt. Es lässt sich sagen, wir haben alle wieder gefunden und es war immer ein großer Spaß herauszufinden, wer sich wo versteckt hat.

Ein weiteres Highlight war der Ausflug zum Schlittschuhlaufen. Wir sind gemeinsam nach Ludwigsburg gefahren und konnten den Abend



mit Musik auf dem Eis genießen. Ganz ohne Verletzungen sind wir auch wieder nach Hause gekommen. Den ein oder anderen „Hinfaller“ hätten wir wahrscheinlich filmen und an unserem LOL-Abend abspielen sollen.

An diesem „LOL“-Freitagabend ging es darum, die Anderen aus der Gruppe zum Lachen zu bringen, ohne selbst zu lachen oder zu grinsen. Dafür durften die verschiedensten und kreativsten Requisiten benutzt





werden, wir hatten von einer Flöte bis zu Einhorn-Kostümen und einem singenden Kaktus alles dabei. Wir können euch verraten, es war gar nicht so einfach, denn sobald man nicht mehr lachen darf, ist auf einmal alles, aber wirklich alles sehr sehr lustig 😊. Dementsprechend lustig war dann auch der Abend.

Aber nicht nur die Ausflüge und besonderen Momente sind für uns Highlights, sondern auch die entspannten Abende im und um das Stromhäusle. Im Stromhäusle selbst hatten wir dieses Jahr schon eine kleine Putz- und Umgestaltungsaktion, mit ganz einfachen Dingen, wie zum Beispiel aktuellen Fotos von Teenie- und Jugendkreis haben wir das Stromhäusle geupdatet. Die restlichen Abende waren gefüllt mit Spieleabenden, Lagerfeuer und Themenabenden zum „Jugend Alpha-Kurs“.

Falls du jetzt auch Lust bekommen hast gemeinsam mit uns coole Mo-

mente zu erleben und 16 Jahre alt bist, dann bist du herzlich Willkommen in den Jugendkreis zu kommen!! Wir treffen uns immer freitags um 20 Uhr im Stromhäusle.

Ganz herzliche Grüße,

Milena Blessing, Klara Diesler, Sarah Hörnlen, Joel Schäfer und Josch Brenner

Stabübergabe in der Krabbelgruppe

🎵 „Hallo, Hallo, Schön, dass du da bist...“

Wenn am Donnerstagmorgen große und kleine Füße durchs Gemeindehaus tapsen und fröhliche Lieder durch den Saal klingen, dann ist wieder Krabbelgruppe. Ca. 4 bis 10 Familien mit Kindern zwischen wenigen Monaten und etwa 3 Jahren treffen sich zum Singen, Spielen und (die Eltern) zum Quatschen und Austausch. Da wird gekrabbelt und gebrabbelt, geklettert und gekleckert, gesungen und gesprungen, gestritten und gelacht. Immer wieder verabschieden sich Familien z. B. in den Kindergarten, andere kommen neu dazu. Während Lockdowns und Kontaktbeschränkungen haben wir uns kurzerhand auf dem Spielplatz getroffen, mittlerweile dürfen wir zum Glück auch im Innenraum wieder singen und spielen. Nur der früher

übliche Besuch im Seniorenheim konnte noch nicht wieder etabliert werden.



Jetzt kommt unsere jüngste Tochter in den Kindergarten und ich werde im Sommer wieder anfangen zu arbeiten. So ist es nach drei Jahren für mich nun an der Zeit, den Stab weiterzugeben. Elisabeth Gayer aus Kleinglattbach übernimmt ab Mitte Mai die Leitung. Einige kennen sie vielleicht schon aus dem Celebrate-Chor, ab jetzt singt (und spielt) sie auch mit den ganz Kleinen.

♪ *„...lasst es euch recht gut ergehen bis wir uns bald wieder sehen, ...“*

Daniela Salzer

Von Personen

Am 25. Februar verstarb Eugen Bildmann im Alter von 85 Jahren. Dankbar halten wir ihn in Erinnerung. Auf vielfältige Weise hatte er sich in der Bezirksgemeinde engagiert. Aufrecht und klar brachte er seine besonderen Gaben beispielsweise im

Predigtdienst oder auch beim Neubau des Bezirkszentrums Friedenskirche in Vaihingen ein.

Bei der Beerdigung am 3. März auf dem Friedhof in Ensingen gedachten wir Eugen Bildmann und stellten sein Leben unter das Bibelwort aus Psalm 27,1+2: Der HERR ist mein Licht und mein Heil; vor wem sollte ich mich fürchten? Der HERR ist meines Lebens Kraft; vor wem sollte mir grauen? Wenn die Übeltäter an mich wollen, mich zu verschlingen, meine Widersacher und Feinde, müssen sie selber straucheln und fallen.

Ende Februar verstarb Lydia Gienger, die zuletzt in Mühlacker wohnte. Am 1. März wurde sie auf dem Friedhof in Schützingen von Pfarrerin Telian beerdigt.

Mit unseren Gedanken und Gebeten sind wir bei den Angehörigen und bitten Gott um seine tröstliche Gegenwart.

Conny und Volker Epple grüßen auf diesem Wege herzlich die Bezirksgemeinde und teilen mit, dass sie im August 2022 nach Flehingen in den Wohnpark Eden umziehen.

Wir wünschen Conny und Volker Epple einen guten Übergang in den neuen Lebensabschnitt, gutes Gelingen beim Umzug und ein frohes Einleben in der neuen Umgebung.



Gang nach Emmaus 2022/2023

Herzliche Einladung zum Gang nach Emmaus für Männer in Würzburg vom 20.-23. Oktober.

Der Gang startet donnerstags ab dem späten Nachmittag und geht bis Sonntagnachmittag.

Was ist der Gang nach Emmaus?

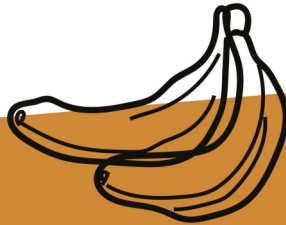
Es ist ein 72-Stunden Erlebnis, das Gottes Liebe in den Mittelpunkt und das Christsein als Lebensstil verdeutlichen will.

Dieses intensiv gestaltete Wochenende dient dazu, den Glauben an Christus zu stärken und zu erneuern.

Der nächste Gang für Frauen ist vom 11.-14. Mai 2023 in Würzburg. Seid Ihr Neugierig geworden? Kommt auf uns zu und löchert uns oder schaut auf www.gang-nach-emmaus.com nach.

Es grüßteneuch herzlich

Meggi Lakovic-Leidig und
Conni Wörner



GOTT
segne
DICH!

GOTT SCHENKE DIR
die **GELASSENHEIT** der
REIFEN FRÜCHTE, dass du
loslassen kannst,
wenn die Zeit reif ist.





**Die öffentlichen
Veranstaltungen der
Süddeutschen Jährlichen
Konferenz**

Begegnungstag der Frauen

Mittwoch, 22. Juni, 13.30 Uhr,
Christuskirche (EmK),
Fellbach

Eröffnungsgottesdienst

Mittwoch, 22. Juni, 19.30 Uhr,
Ev. Stadtkirche,
Stuttgart-Bad Cannstatt

**Abendmahls- und
Gedächtnisgottesdienst**

Freitag, 24. Juni, 19.30 Uhr
Evangelische Lutherkirche,
Stuttgart-Bad Cannstatt

Konferenzsonntag

Sonntag, 26. Juni, 10.30 Uhr
mit Ordinationsgottesdienst,
Mini-Kiko, Kiko und Teenie-
gottesdienst, Erlebnispause
und Nachmittagsprogramm
EWS-Arena, Göppingen

**Mehr Infos auf
www.emk-sjk.de**

Süddeutsche Jährliche Konferenz

Sprüche klopfen

Fellbach und Göppingen | 22. bis 26. Juni 2022
www.emk-sjk.de

Die Süddeutsche Jährliche Konferenz lädt dieses Jahr in die Schwabenlandhalle in Fellbach bei Stuttgart ein. Dort ist ausreichend Platz, um sich auch unter Coronabedingungen persönlich zu treffen, gemeinsam zu tagen und den persönlichen Austausch zu pflegen.

Das Thema „Sprüche klopfen“ setzt unsere Gedanken zur gesellschaftlichen Verantwortung von Christinnen und Christen aus dem letzten Jahr fort: Ging es dort um unser Mitmischen beim Thema Ökologie, so wollen wir uns jetzt dem Themenbereich „Öffentlicher Meinungsaustausch“ widmen: Wie reden wir miteinander, was muss gesagt werden, was behält man besser für sich, wie verhalten sich Meinungsfreiheit und Populismus zueinander und was ist unsere Rolle als Christinnen und Christen in einer Welt von Sozialen Netzwerken, Shitstorms und „alternativen Wahrheiten“. Wir haben dazu wieder interessante Personen angefragt.

Zum Konferenzjugendabend am Samstag und zum Konferenzsonntag laden wir in die EWS-Arena in Göppingen ein. Dort feiern wir zum Thema „Gesagt – getan“ den Ordinationsgottesdienst mit Bischof Harald Rückert, der auch dieses Jahr wieder per Internetübertragung mitgefeiert werden kann. Die Kinder treffen sich in Mini-Kiko und Kiko oder beim Teenie-Gottesdienst „Conaction“. In der Mittagspause gibt es Essensangebote und Informations- und Themenstände. Am Nachmittag erwarten uns verschiedene Programmangebote für Kinder, Jugendliche und Erwachsene. Es lohnt sich also, wieder dabei zu sein.

Ich freue mich auf diese Konferenz und auf viele anregende Begegnungen.

Mit herzlichen Grüßen
Superintendentin Dorothea Lorenz



radio m

bewegt Menschen

Auch wenn die Welt Kopf steht -

mit Gott geht mehr!

Auch wenn alles anders scheint,
eins ist gewiss: Gott ist bei uns.
Darauf dürfen wir uns verlassen.

Um diese Erfahrung mit anderen
zu teilen, produzieren wir nach
wie vor für alle Sonntage den
„Kleinen Gottesdienst“,

hörbar im Internet oder per Telefon

Probieren Sie es aus und machen
Sie andere darauf aufmerksam.
Bleiben Sie Gott befohlen,

Ihr Team von **radio m**

Hör doch mal rein!
www.radio-m.de
oder 0711-86006-58

Spendenkonto: Evang. Bank Kassel e.G.

IBAN: DE75 5206 0410 0000 4162 40

BIC: GENODEF1EK1

Herzliche Einladung zu unseren regelmäßigen Veranstaltungen auf dem Bezirk Mühlacker/Sersheim

Wochentag	Uhrzeit	Veranstaltung	Ort	Ansprechpartner
Dienstag	wöchentlich	17.45 Bibelgespräch	Mühlacker	
	zweiwöchentlich	20.00 Hauskreis	Sersheim	Beate Heidingsfelder 07042/ 93144
Mittwoch	wöchentlich	8.45 Gebetstreff	Sersheim	Rosemarie Götz 07042/34227
	zweiwöchentlich	9.30 Bibelstunde	Sersheim	
	wöchentlich	15.30 Spielgruppe für Kinder von 6 Monate bis 3 Jahre	Sersheim	Rahel Lötzke 0176/60732242
	zweiwöchentlich	17.00 Kirchlicher Unterricht	Vaihingen	
Freitag	erster im Monat	14.30 Seniorenkeis „Schöpfrad“	Sersheim	
	zweiwöchentlich	20.00 Hauskreis „Öku“	Sersheim	Jürgen Mayer 07042/32578
Sonntag	erster im Monat	09.00 Gottesdienst	Mühlacker	
	letzter im Monat	09.00 Gottesdienst	Sersheim	
	wöchentlich	10.00 Gottesdienst mit Sonntagsschule, anschl. Kirchkaffee	Sersheim	Sonntagsschule Tobias Schmitt 07042/814880
	wöchentlich	10.00 Gottesdienst	Mühlacker	
	letzter im Monat	10.30 Gottesdienst anschl. Gemeindegemittagessen	Mühlacker	

weitere Infos und aktuelle Termine finden sie unter www.emk-sersheim.de und www.emk-muehlacker.de
Ansprechpartner Pastor Gerhard Bauer, Tel. 07041/6608; Handy 0157/7641-5009; Mail gerhard.bauer@emk.de

Herzliche Einladung zu den regelmäßigen Veranstaltungen im Stromhäusle

Außerhalb der Schulferien, Am Galgenfeld 5, Vaihingen

Wochentag	Uhrzeit	Veranstaltung	Alter	Ansprechpartner
Montag	Wöchentlich	18.30 Teeniekreis	11-15	Mareike Schray mareikehf@gmail.com
Mittwoch	Wöchentlich	19.30 Plug-In Hauskreis	20-35	Tamara Schäfer tamara-tami.schaefer@gmx.de
Freitag	Wöchentlich	20.00 Jugendkreis	Ab 16	Milena Blessing
Sonntag	Monatlich nach Plan	10.00 Jugendkirche	Ab 13	
	4-6x Jährlich	18.00 Girls Night	Ab 13	

Weitere Infos über das Gemeindebüro 07042 5303 vaihingen.enz@emk.de

Herzliche Einladung zu unseren regelmäßigen Veranstaltungen auf dem Bezirk Vaihingen an der Enz

Wochentag	Uhrzeit	Veranstaltung	Ort	Ansprechpartner
Montag	wöchentlich	Sportgruppe ab 15 Jahre (Hallenfußball)	Ensing	Joel Schäfer joel-schaefer@gmx.de
	zweiwöchentlich	Hauskreis	Oberriexingen	J. Brett (Ort erfragen) 07042/12722
	wöchentlich	Hauskreis	Vaihingen	G. & H. von Büren 07042 / 818133
Dienstag	letzter im Monat	Seniorenkreis ab ca. 60 Jahre	Vaihingen	A. Hörnlen 07044/970114
	wöchentlich	Jungschar 6-12 Jahre	Vaihingen	B. Schäfer 07042/ 5303
	nach Absprache	Internetcafé	Vaihingen	U. Häfner 07042/93270
Mittwoch	wöchentlich	Bezirksgebetskreis	Vaihingen	Conni Wörner 07042/ 817669
	zweiwöchentlich	Mit der Bibel im Gespräch	Ensing	B. Schäfer 07042/5303
	zweiwöchentlich	Hauskreis	Vaihingen	B. Schäfer 07042/5303
Donnerstag	wöchentlich	Mutter-Kind-Gruppe 0- 3 Jahre	Vaihingen	Elli Gayer 07042/3599013
	wöchentlich	Lauftreff	Vaihingen	J. Kaucher 07042/21933
	wöchentlich	Posaunenchor	Vaihingen	J. Brenner 0177/7805324
Freitag	zweiwöchentlich	Hauskreis	Ensing	Christine Häfner 07042 / 93270
Sonntag	3x im Monat	Gottesdienst	Ensing	B. Schäfer 07042/ 5303
	wöchentlich	Gottesdienst mit Kleinkindbetreuung, Sonntagsschule, und Online-Übertragung	Vaihingen	B. Schäfer 07042/ 5303 M. Wagner 07042/16264

Weitere Infos und aktuelle Termine finden Sie unter www.emk-vaihingen.de
Ansprechpartner Pastor Bernhard Schäfer, Tel. 07042/5303; Handy 0151/58124906; Mail bernhard.schaefer@emk.de



GOTT
segne
DICH!

GOTT SCHENKE DIR
die **KRAFT**, dein Smartphone
auszumachen, und sei es nur
für eine Weile!
Lebe hier und jetzt!



Grafik: Kosika

Evangelisch-methodistische Kirche Bezirk Mühlacker

www.emk-muehlacker.de
www.emk-sersheim.de

Christuskirche in Mühlacker

Jörgenwaag 4
75417 Mühlacker

Kapelle in Sersheim

Sedanstr. 18
74372 Sersheim

Pastor

Gerhard Bauer
Jörgenwaag 4
75417 Mühlacker
Telefon: 07041/6608
Fax: 07041/940685
Email: gerhard.bauer@emk.de

Bankverbindung

Sparkasse Pforzheim Calw
IBAN: DE18 6665 0085 0000 9834 54
BIC: PZHSDE66XXX

Redaktion Gemeindebrief

Gerhard Bauer, Bernhard Schäfer, Sabine Baumheuer
Email: sekretariat@emk-vaihingen.de

Satz und Layout

Gunther Brett

Korrekturlesen

Meike Blessing

Druck

Blessings 4 you GmbH
70499 Stuttgart-Weilimdorf

Redaktionsschluss für den Gemeindebrief Oktober - November : 11.09.2022

Die Redaktion behält sich Änderungen und Veröffentlichungen von Beiträgen vor.

Der Gemeindebrief wird kostenlos abgegeben. Er finanziert sich über Spenden.
Die Herstellungskosten belaufen sich auf etwa 1,50 Euro pro Stück. Auflage: 330 Stück.

Im Gemeindebrief werden regelmäßig die Alters- und Ehejubiläen sowie kirchliche Amtshandlungen (Taufen, kirchliche Trauungen und kirchliche Bestattungen) von Gemeindegliedern veröffentlicht. Gemeindeglieder, die mit der Veröffentlichung ihrer Daten nicht einverstanden sind, können dem Pastor bzw. dem Gemeindebüro ihren Widerspruch schriftlich mitteilen. Die Mitteilung muss rechtzeitig vor dem Redaktionsschluss vorliegen, da ansonsten die Berücksichtigung des Widerspruchs nicht garantiert werden kann.

Evangelisch-methodistische Kirche Bezirk Vaihingen an der Enz

www.emk-vaihingen.de

Friedenskirche in Vaihingen

Salzäckerstr. 7
71665 Vaihingen an der Enz

Christuskirche in Ensing

Hintere Gasse 13
71665 Vaihingen-Ensing

Stromhäusle

Am Galgenfeld 5
71665 Vaihingen an der Enz

Pastor

Bernhard Schäfer
Salzäckerstr. 7/1
71665 Vaihingen an der Enz
Telefon: 07042/5303
Fax: 07042/5334
Email: bernhard.schaefer@emk.de

Bankverbindung

KSK Ludwigsburg
IBAN: DE97 6045 0050 0008 8055 13
BIC: SOLADES1LBG

Im Juli

Mohn und Ringelblume,
Malve und Kapuzinerkresse,
Sonnenblumen und Lupine.
So vieles leuchtet am Rande.

Ich wünsche dir
einen Blick für das,
was sich farbenfroh zeigt.

Einer hat
Blühstreifen angelegt.
Auch in deinem Leben.

TINA WILLMS

Adresse: